



WINTER BuFaTa 2016

»» Nachdem ein paar letzte Feinjustierungen Donnerstagabend und Freitagmorgen gemacht wurden, trafen im Laufe des Nachmittages und frühen Abends unsere Gäste aus ganz Deutschland ein. Es war wieder so weit: BuFaTa, diesmal – und das erste Mal – in Hamburg.

Schnell im bahnhofsnahe Hostel eing_checked, ging es auch schon direkt auf die Reeperbahn ins „moondoo“. Bei einem fließenden Übergang zwischen gemütlichem Get-together mit Büfett und anschließender Party traf man alte Bekannte und lernte viele neue kennen.

Nachdem der Club später wieder für das Kiezpublikum geöffnet hatte und wir den von uns organisierten Teil des Freitagabends mit einer letzten kurzen Party im exklusiven Keller haben ausklingen lassen, verschwand der ein oder andere ins bunt-leuchtende Getümmel auf Hamburgs sündiger Meile. Ein Novum war Samstag die komplette Konzentration der BuFaTa-Aktivitäten in ein einziges Gebäude

auf dem UKE-Gelände. Der Campus Lehre bot mit seinem großen Ian K. Karan-Hörsaal und vielen großen und kleinen Seminarräumen eine optimale Beherbergung für Aussprache, Workshops, Dentalmesse und die restlichen Aktivitäten des Tagesprogramms.

Vor der Aussprache erfolgten Begrüßungen seitens unserer Fachschaft und den eingeladenen Speakern von Bundeszahnärztekammer, VHZMK und DGZMK und BdZA.

Im Hinblick auf die folgende Aussprache waren die Teilnehmer höchst gespannt auf die Impulse und Meinungen zur neuen Approbationsordnung. Anders als die üblichen Fachschaftsaussprachen, in denen vorher Themen gesammelt oder Vorschläge direkt aus dem Plenum aufgenommen wurden, wurde die Diskussionsrunde vom BdZM geführt und war um einiges politischer als bereits vergangene. Nach dem Mittagessen ging es dann an die erste Workshop-Runde.



in Hamburg

Von Abformtechniken über Instrumentenaufbereitung bis zu zahnärztlicher Hypnose war sowohl für den Erstsemester-Zahni als auch für die Stu-

Von Abformtechniken über Instrumentenaufbereitung bis zu zahnärztlicher Hypnose war sowohl für den Erstsemester-Zahni als auch für die Studenten kurz vorm Examen etwas dabei.

denten kurz vorm Examen etwas dabei. Nach einer kurzen Pause ging es in die zweite Workshop-Runde. Zum Abschluss des Tages trafen wir uns dann zur

Abendveranstaltung mit einem 1920er-Jahre-Motto im „Indochine“ am Hamburger Hafen. Nachdem unsere Gäste verköstigt wurden und letzte Teller abgeräumt waren, wurden die Plattenteller aufgelegt und die Abschlussparty der Hamburger Fachschafstagung war schnell in vollem Gange.

Sonntagmorgen traf man sich nach diesem informativen, aber auch anstrengenden Wochenende im „SE7EN OCEANS“ zum gemütlichen Brunchen und ließ die Veranstaltung langsam ausklingen.

Wir möchten uns für die Möglichkeit bedanken, dass wir die Tagung in unserer schönen Stadt durchführen konnten, und hoffen, alle Teilnehmer hatten trotz eines straffen Programms am Samstag Spaß. <<<

Bis zur nächsten BuFaTa in Erlangen, wir sehen hoffentlich viele wieder, euer

*Benjamin Kues, 1. Vorsitzender
Fachschafsrat Zahnmedizin Hamburg*